

Div.-Erg.-F. überwiesen und M. 4200 vorgetragen. Der Div.-Erg.-F. ist ausschliesslich zur Ergänzung von Div. der Vorz.-Aktien bestimmt. Der Sitz der Ges. ist nach Durchführung vorstehender Beschlüsse nach Berlin verlegt worden.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5%, höchstens 20% zum R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst., sonstige Rücklagen u. Abschreib., 6% Div. an Vorz.-Aktien, die event. nachzuzahlen ist, 6% Div. an St.-Aktien, Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien. Der A.-R. erhält als Tant. 10% des Reingewinns, der nach Vornahme sämtl. Abschreib. und Rücklagen, sowie nach Verteilung von 6% Div. an das St.-A.-K. verbleibt. Der Div.-R.-F. ist nur für die Vorz.-Aktien bestimmt u. steht zur Verfüg. nur der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Effekten u. Darlehen 2 997 623, Beteilig. an St. Petersburger Ges. für elektr. Anlagen 3 500 000, eigene Unternehm.: Anlagen 1 962 912, Lager, Kassa, Debit. 139 013, Mobil. 1, Debit. 618 641, Avale 29 000, Kassa 3380. — Passiva: Vorz.-Aktien 5 000 000, St.-Aktien 2 000 000, R.-F. 700 000, Amort.- u. Ern.-F. 358 843, nicht erhobene Div. aus 1902/03 2880, Kredit. 721 158, Avale 29 000, Accepte 34 437, Div. an Vorz.-Aktien 300 000, Vortrag 104 252. Sa. M. 9 250 571.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Gehälter u. Steuern 49 631, z. Amort.- u. Ern.-F. 68 000, Gewinn 404 252. — Kredit: Vortrag 47 464, Div., Zs. u. Betriebsüberschüsse 474 419. Sa. M. 521 883.

Kurs: In Berlin: Ende 1898—1902: 123.60, 103.75, 57.60, 31.90, —%. M. 4 000 000 Aktien der Serie A Nr. 1—4000 wurden in Berlin am 21./12. 1897 zum Kurse von 123% aufgelegt, M. 4 000 000 Aktien Serie B Nr. 4001—8000 am 12./1. 1899 zu 121%. Erster Kurs am 3./1. 1898: 133%. M. 8 000 000, Aktien Serie C u. D Nr. 8001—16 000 wurden im April 1900 eingeführt. — Notiz an allen Börsenplätzen seit 15./7. 1902 franko Zs. einschl. Div.-Schein für 1901/1902, dann Notiz eingestellt 6./8. 1903.

Ende 1898—1903: In Frankfurt a. M.: 123, 103.10, 55.50, 32, —, —%. Eingeführt Serie A im Jan. 1898, Serie B am 12./1. 1899 zu 121%, Serie C u. D im März 1900.

In Hamburg: —, 102.30, 57.50, —, —, —%. Eingeführt Serie A im Febr. 1898, Serie B 12./1. 1899 zu 121%, Serie C u. D. im Mai 1900.

In Cöln: 123, 104, 54, 31.25, 20, —%. Eingeführt Serie A im Jan. 1898, Serie B 12./1. 1899 zu 121%, Serie C u. D im Febr. 1900. — Die Vorz.-Aktien sind noch nirgends eingeführt.

Dividenden: St.-Aktien 1897/98—1906/07: 6, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1902/03 bis 1906/07: 0, 6, 6, 6, 6%. (Die Div. für 1903/1904 von 6% auf die Vorz.-Aktien wurde 1905 unter Verwendung des Div.-Erg.-F. nachbezahlt.) Auszahlung der Div. für 1904/1905 nach Ablauf des Sperrjahres ab 1./12. 1905.

Direktion: Dir. J. H. Müller, Dr. P. Steiner.

Prokurist: Hch. Hellenbroich.

Aufsichtsrat: (3—12) Vors. Komm.-Rat Friedr. Schmalbein, Stellv. S. Alfred Freih. von Oppenheim, Dir. C. Feldmann, Reg.-Rat a. D. Gust. Kemmann, Grunewald.

Zahlstellen: Berlin: Gesellschaftskasse, Deutsche Bank. *

Actien-Gesellschaft Körting's Electricitäts-Werke in Berlin, SW. Tempelhofer Ufer 14.

Gegründet: 30./3. 1898; eingetr. 16./4. 1898. Statutänd. 27./11. 1899, 26./9. 1904, 25./8. 1906 u. 17./8. 1907. Sitz der Ges. bis 1./10. 1906 in Hannover-Linden. Gründer s. Jahrg. 1900/1901,

Zweck: Unternehm. im Gebiete der angewandten Elektrotechnik, insbes. der Beleucht., Kraftübertrag., des Transportwesens u. der Elektrochemie zu errichten u. zu erwerben, zu betreiben u. zu finanzieren, selbständiger Bau von Elektr.-Werken. Die Ges. ist auch berechtigt, Konz. zur gewerbl. Ausnutzung der Elektrizität zu erwerben u. sich auch bei Unternehm. mit diesen oder ähnl. Zwecken in jeder Form zu beteiligen, sowie bewegl. u. unbewegl. Anlagen, Grundstücke, Sachen u. Rechte, welche zur Durchführung der gedachten Unternehm. dienlich sind, zu erwerben u. zu verwerten. Die Ges. hatte 1906/1907 folg. Elektr.-Werke im Betrieb: Aken, Clauthal-Zellerfeld, Walsrode, Alt-Rahlstedt, Bentheim-Gildehaus, Schönberg i. M., Neurode i. Schles., Sobornheim, Winnenden, Schwetz, Gransee, Steinau a. O., Thum i. E., Zirndorf, ferner 3 Blockstationen in Posen, je 1 in Hannover zur Beleuchtung des dortigen Residenztheaters und auf Bahnhof Werdau, sowie die elektrische Stromerzeugungsanlage im Posthausneubau Karlsruhe i. Baden. Gepachtet und betrieben wurden die Elektrizitätswerke Pr.-Holland, Mosbach und Niederbronn-Reichshofen. Das Elektrizitätswerk Aken a. d. Elbe wurde am 1./8. 1905, Thum im Erzgebirge am 1./10. 1905 erworben, letzteres von der Elektrizitäts-A.-G. vorm. Herm. Pöge in Chemnitz; am 1./5. 1906 erfolgte der Ankauf des Elektrizitäts-Werkes Zirndorf. Ferner pachtete die Ges. die Elektrizitäts-Werke Pr.-Holland ab 1./4. 1905, Mosbach und Niederbronn-Reichshofen-Els. ab 1./10. 1905 auf 5 Jahre und sicherte sich teilweise ein Ankaufsrecht zu festen Preisen. Der Besitzerin der letzten beiden Werke wurde eine erststellige Hypoth. auf dieselben während der Dauer der Pachtzeit gegeben. Hinzugekommen sind 1906/07: 545 Konsumenten mit 7175 Glühlampen, 93 Bogenlampen und 215 Motoren mit 311 PS. Dies entspricht einem Anschlusswerte von 716.45 Kw. gleich 14.56% Zuwachs gegen das Vorjahr. Der Gesamtanschlusswert betrug Ende März 1907 an 5653 Kw. Die 1905 erwähnte Abfindung seitens der Firma Berthold & Ernst Körting in Hannover im Betrage von M. 180 000 ist in den